

## Präventionspotentiale nutzen

Jedes Jahr erkranken in Deutschland 450.000 Menschen neu an Krebs, 211.500 Menschen sterben daran. Experten schätzen, dass bis zum Jahr 2050 die Zahl der Krebs-Neuerkrankungen aufgrund der demographischen Entwicklung um 25 Prozent ansteigen könnte. Durch eine gesunde Lebensweise kann Krebs aktiv vorgebeugt werden. Ebenfalls wichtig ist die Krebs-Früherkennung, denn viele Krebserkrankungen sind heilbar, wenn sie frühzeitig erkannt werden. Krebs-Früherkennungsuntersuchungen haben daher das Ziel, Tumore möglichst in frühen Stadien aufzuspüren, da sich diese zumeist schonender und besser behandeln lassen. Früherkennungsuntersuchungen werden jedoch durchaus auch kritisch betrachtet, da sie Nachteile haben können. Es ist deshalb sinnvoll, für jedes Verfahren günstige und möglicherweise schädliche Auswirkungen gegeneinander abzuwägen.

Prävention und Früherkennung sind zentrale Themen der Informations- und Aufklärungsarbeit der Deutschen Krebshilfe. Zielgruppengerechte Kampagnen sollen dazu beitragen, die Menschen über die Chancen und Möglichkeiten der Prävention zu informieren. Der Lebenswelt „Arbeitsplatz“ kommt dabei ein besonderer Stellenwert zu. Denn hier können auch diejenigen Menschen erreicht werden, die sonst nur selten oder gar keinen Kontakt zum Arzt haben.

Dieses Seminar vermittelt Betriebsärzten praxisorientierte Kenntnisse für eine erfolgreiche genderspezifische Ansprache und Motivierung von Mitarbeitern zu Themen der Prävention und Früherkennung von Krebs. Im Mittelpunkt stehen dabei alltagstaugliche Hilfestellungen für die Beratung und das Gespräch zwischen Arzt und Arbeitnehmer. Darüber hinaus stellt sich die Deutsche Krebshilfe als aktiver Partner der betrieblichen Prävention vor.

## Deutsche Krebshilfe Helfen. Forschen. Informieren.

- Information und Aufklärung über Krebserkrankungen sowie die Möglichkeiten der Krebsvorbeugung und -Früherkennung
- Verbesserung der Krebsdiagnostik
- Weiterentwicklungen in der Krebstherapie
- Finanzierung von Krebsforschungsprojekten / -programmen
- Gezielte Bekämpfung der Krebskrankheiten im Kindesalter
- Förderung der medizinischen Krebsnachsorge, der psychosozialen Betreuung einschließlich der Krebs-Selbsthilfe
- Hilfestellung, Beratung und Unterstützung in individuellen Notfällen

Die Deutsche Krebshilfe finanziert ihre Aktivitäten ausschließlich aus Spenden und freiwilligen Zuwendungen. Öffentliche Mittel stehen ihr nicht zur Verfügung. Die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger hilft der Deutschen Krebshilfe, diese Aufgaben zu erfüllen und richtungsweisende Projekte zu finanzieren.

**SPENDENKONTO 90 90 93  
SPARKASSE KÖLNBONN  
BLZ 370 501 98**

### Deutsche Krebshilfe e.V.

Buschstraße 32 · 53113 Bonn  
Tel: 02 28 / 7 29 90-0 (Mo bis Fr 8 – 17 Uhr)  
Fax: 02 28 / 7 29 90-11  
E-Mail: deutsche@krebshilfe.de  
Internet: www.krebshilfe.de

Stand: 2 / 2010 Art.-Nr.: 448 0020

„Deutsche Krebshilfe“ ist eine eingetragene Marke (DPMA-Nr. 396 39 375)



Betriebsärztetagung

# KREBS-PRÄVENTION UND -FRÜHERKENNUNG AM ARBEITSPLATZ

10. Juni 2010 – Dr. Mildred Scheel Akademie, Köln



**Deutsche Krebshilfe**  
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

## Organisatorische Hinweise

### Veranstalter

Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung gGmbH, Köln

### Wissenschaftliche Leitung

- Dr. med. Wolfgang Panter, Präsident des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V., Karlsruhe
- Prof. Dr. phil. Monika Sieverding, Leiterin der Arbeits-einheit Genderforschung und Gesundheitspsychologie, Psychologisches Institut der Universität Heidelberg

### Tagungsort

Dr. Mildred Scheel Akademie, Köln

### Anmeldung

Auf beiliegendem Anmeldeformular oder im Internet unter [www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de) (Informationen für Betriebsärzte). Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Für die Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer Nordrhein eine Fortbildungszertifizierung beantragt.

### Zielgruppe

Betriebs- und Werksärzte  
Teilnehmerzahl: maximal 45 Personen

### Teilnahmebetrag

EUR 60,- (inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke)

Bitte zahlen Sie den Teilnahmebetrag im Voraus, jedoch erst, wenn Sie die Anmeldebestätigung erhalten haben. Denken Sie bitte daran, die Rechnungsnummer anzugeben!

Konto: Dr. Mildred Scheel Akademie, Köln  
Konto-Nr.: 6 50 74  
Kreissparkasse Köln  
BLZ 370 502 99

## Programm

### 9.30 – 9.40 Uhr

#### Begrüßung und Einführung

Dr. med. Wolfgang Panter, Präsident des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V., Karlsruhe

### 9.40 – 10.00 Uhr

#### Akzeptanz der Krebs-Früherkennung in der Bevölkerung

Dr. med. Eva Kalbheim, Bereichsleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutsche Krebshilfe e.V., Bonn

### 10.00 – 11.00 Uhr

#### Informieren – Nachdenken – Entscheiden

#### Neue Sichtweisen bei der Krebs-Früherkennung

Dr. med. Leonhard Hansen, Vorsitzender des Fachausschusses „Krebs-Früherkennung“ der Deutschen Krebshilfe, Bonn

### 11.00 – 12.00 Uhr

#### Gewusst wie – Genderspezifische Barrieren bei der Ansprache in der betriebsärztlichen Praxis

Prof. Dr. phil. Monika Sieverding, Leiterin der Arbeits-einheit Genderforschung und Gesundheitspsychologie, Psychologisches Institut der Universität Heidelberg

### Vorbereitungen der Übungen und Einteilung der Gruppen

### 12.00 – 12.45 Uhr Mittagspause

#### Kommunikationstraining mit Genderaspekt

Drei Gruppen à 45 Minuten: Jeder Teilnehmer nimmt an jeder Arbeitsgruppe teil.

AG 1: Motivierend beraten: Die 5 „A“s und 5 „R“s für die Krebs-Prävention

AG 2: Informieren und beraten: Die informierte Entscheidung bei der Krebs-Früherkennung

AG 3: Genderspezifisch kommunizieren

### Gruppenleitung

- Dr. med. Peter Arbter, Arzt für Allgemeinmedizin, Krefeld
- Dr. med. Eva Kalbheim
- Prof. Dr. phil. Monika Sieverding

### 15.15 – 15.45 Uhr

#### Ergebnisse der Gruppenphase

- Dr. med. Peter A. Arbter
- Dr. med. Eva Kalbheim
- Prof. Dr. phil. Monika Sieverding

### 15.45 – 16.20 Uhr

#### Best Practice Krebs-Früherkennung

Dr. med. Uwe Gerecke, Leitender Betriebsarzt, enercity, Hannover

### 16.20 – 16.30 Uhr

#### Fazit und Ausblick

Dr. med. Eva Kalbheim



Weitere Informationen für Betriebsärzte finden Sie im Internet unter [www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de)